



Faser  
armiert

M53 Extra ist ein faserarmierte, selbstverlaufende Nivelliermasse für die Untergrundegalierung im Innenbereich. Durch die Faserarmierung wird das Risiko der Rissbildung beim Einsatz auf kritischen Untergründen deutlich reduziert.

## EIGENSCHAFTEN

- Für beheizte Flächen und zur Einbettung dünnschichtiger Fußbodenheizungssysteme
- Geeignet für kritische Untergründe aus Holz und Mischuntergründe
- Reduziert Rissbildung
- Rakel- und pumpfähig
- Mit Quarzsand streckbar
- Für Schichtdicken bis 40 mm in einem Arbeitsgang
- Hohe Oberflächenhärte
- Ansatzlose Verlaufseigenschaften
- Geeignet für die Belastung mit Stuhlrollen gemäß DIN EN 12529

## ANWENDUNGSBEREICHE

M53 Extra eignet sich als Untergrund für

- Fliesen- und Natursteinbeläge
- textile Bodenbeläge
- elastische Bodenbeläge
- nahezu alle Parkettarten und -hölzer
- Mehrschichtparkett nach DIN EN 13489
- Fliesenbeläge in Feuchträumen

Dampfdichte Bodenbeläge sollten nur auf dem vollständig ausgetrockneten Bodenspachtel verlegt werden.

## GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton
- Zementestriche
- Calciumsulfatestriche
- alte Fliesen- und Natursteinbeläge
- alte Terrazzoböden
- alte Untergründe mit fest anhaftenden, wasserunlöslichen Klebstoffresten
- Trockenestriche
- Holzdielenböden und Spanplatten P4- P7 nach DIN EN 312
- OSB-Platten
- Gussasphaltestriche (IC 10)

## VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Sinterschichten und losen Teilen
- vorhandene Risse mit R70 Gießharz verschließen

Betonuntergründe müssen mindestens 6 Monate alt sein.

**Bei nachfolgender Fliesen- und Natursteinverlegung zu beachten:**

## VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

- saugende Untergründe mit D1 Speed oder D11 grundieren (Grundierung zu klebefreiem Film trocknen lassen)
- Durchführung einer CM- Messung zur Überprüfung der Restfeuchte bei Zement- und Calciumsulfatestrichen

### maximal zulässige Restfeuchte

Untergrund	unbeheizt	beheizt
Zementestrich	2,0- 2,5 %	2,0- 2,5 %
Calciumsulfatestrich	0,5 %	0,3 %

Besteht der Untergrund aus nicht saugendem Material bzw. einem alten Fliesenbelag, so ist dieser entweder mit D1 Speed (unverdünnt) zu grundieren oder 24 Stunden vor dem Auftrag von M53 Extra mit einer Haftbrücke aus M29 HP zu versehen. Die Haftbrücke ist als Kratzspachtelung aufzubringen.

### Bei nachfolgender Verlegung von textilen und elastischen Bodenbelägen sowie von Parkett zu beachten:

- saugende Untergründe mit G110 grundieren (Grundierung zu klebefreiem Film trocknen lassen)
- Durchführung einer CM- Messung zur Überprüfung der Restfeuchte bei Zement- und Calciumsulfatestrichen

### maximal zulässige Restfeuchte

Untergrund	unbeheizt	beheizt
Zementestrich	2,0 %	1,8 %
Calciumsulfatestrich	0,5 %	0,3 %

Besteht der Untergrund aus nicht saugendem Material bzw. einem alten Fliesenbelag, so ist dieser mit D1 Speed (unverdünnt) vorzubehandeln.

### Vorbereitung von Holzuntergründen vor dem Auftrag von M53 EXTRA:

- Holz und Holzwerkstoffe erst dann einbauen, wenn sich deren Gleichgewichtsfeuchte eingestellt hat (max. Feuchtigkeitsgehalt bei Span- und OSB-Platten: 10 %)
- Holzoberflächen säubern und anschleifen
- vorhandene Fugen, Risse und Löcher mit Acryl verschließen
- grundieren mit D1 Speed (unverdünnt)
- lose, federnde oder knarrende Dielen nachverschrauben
- Mindestdicke von Spanplatten P4- P7 nach DIN EN 312 oder OSB-Platten im Bodenbereich: 25 mm
- maximaler Achsabstand der Lagerhölzer (Balken) der Unterkonstruktion: 40 cm
- bei Spanplatten Stöße verleimen
- Randfugen ausreichend dimensionieren

## VERARBEITUNG

- RS Randstreifen vor dem Aufbringen von M53 Extra setzen
- anmischen mit kaltem, sauberem Wasser unter ständigem Rühren mit langsam laufendem Rührwerk
- Mischdauer: ~ 3 Minuten
- M53 Extra direkt nach dem Mischen auf den Untergrund gießen und in gewünschter Schichtstärke mit Rake oder Glättkelle aufziehen
- M53 Extra während des Einbaus mit Stachelwalze entlüften
- zwecks Vermeidung von Ansätzen M53 Extra kontinuierlich verarbeiten
- im Ansteifen befindliches Material nicht noch einmal aufrühren

Falls eine zweite Schicht erforderlich ist, so wird diese direkt ab der Begehbarkeit der ersten Schicht aufgetragen. Sollte diese bereits abgetrocknet sein, ist zuvor eine Grundierung mit D1 Speed oder D11 vorzunehmen. Bei der Verarbeitung im Pumpverfahren sind die Pumpenteile bei Standzeiten über 20 Minuten zu entleeren.

Zeitabstand zwischen letztem Auftrag und Verlegung von

keramischen Belägen	~ 3 Stunden
Natursteinen	~ 6 Stunden
textilen Belägen	
< 10 mm Schichtdicke	~ 24 Stunden
> 10 mm Schichtdicke	~ 48 Stunden
Parkett	
< 5 mm Schichtdicke	~ 24 Stunden
> 5 mm Schichtdicke	~ 48 Stunden

### *Zugabe von S910 Armierungfasern*

Bei Bedarf können M53 Extra die Armierungsfasern S910 (1 Beutel à 250 g/ 25 kg-Sack) zugegeben werden. Bitte beachten Sie dazu unser technisches Merkblatt zu S910.

### *Zugabe von S920 Beschleuniger*

Bei Bedarf kann M53 Extra der Beschleuniger S920 (1 Flasche à 500 ml/ 25 kg-Sack) zugegeben werden. Bitte beachten Sie dazu unser technisches Merkblatt zu S920.

## WICHTIGE HINWEISE

Bei der Verarbeitung von Nivelliermassen sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in Ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

- maximale Schichtdicke auf Gussasphaltestrichen IC 10: 5 mm
- minimale Schichtdicke auf Holzuntergründen, die mit Fliesen belegt werden: 10 mm

Vorliegende Fugenpläne sind grundsätzlich zu beachten. Die maximale Feldgröße sollte höchstens 40 m<sup>2</sup> betragen.

Das Aufsteigen von Feuchtigkeit aus dem Untergrund ist durch geeignete Maßnahmen zu unterbinden.

## WICHTIGE HINWEISE

M53 Extra darf nur mit den in diesem Merkblatt angegebenen Zuschlagstoffen und Additiven versetzt werden.

M53 Extra ist während der Abbindephase vor direkter Sonneneinstrahlung oder Zugluft zu schützen.

Verarbeitungsbedingt können an der Oberfläche der Deckschicht unter Umständen Farbunterschiede, Spachtelansätze oder Spuren vom Werkzeugeinsatz zurückbleiben.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter [www.botament.com](http://www.botament.com) zur Verfügung.

## TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

KenngroÙe	Einheit	Wert	Bemerkungen
Optimaler Wasserfeststoffgehalt	%	~ 24	
Anmischverhältnis	l	~ 6	Wasser/25 kg
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 30	
Auftragsstärke	mm		
Ungestreckt		3 - 20	
Gestreckt		20 - 40	
Auftragsstärke (gesamt)	mm		
Maximal		40	
Begehbar nach	Stunden	~ 3	
Belastbar nach	Tagen	~ 7	
Verbrauch	kg/m <sup>2</sup> /mm	~ 1,5	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Erstarrungsbeginn		~ 40 - 70	gemäß EN 196
Erstarrungsende		~ 50 - 100	gemäß EN 196
Druckfestigkeit	N/mm <sup>2</sup>		
24 h		> 15	
7 d		> 30	
28 d		> 35	
Biegezugfestigkeit	N/mm <sup>2</sup>		
24 h		> 3	
7 d		> 6	
28 d		> 7	

Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.

Basis	Zementkombination mit mineralischen Füllstoffen und Additiven
Lieferform	25 kg Sack
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 9 Monate lagerfähig.
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärtetem Zustand: Zementschleierentferner

GISCODE: ZP1

**Anmerkung:** Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der MC ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Ländergesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von uns angefordert oder im Internet abgerufen werden. [2200010360]